Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 49 (1962)

Heft: 13: Anregungen für den Biologie-Unterricht in der Primar- und Sekundarschule

Vorwort: Zu unserer Nummer : Anregungen für den Biologie-Unterricht in der Primar- und Sekundarschule

Autor: Brun, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Halbmonatsschrift für Erziehung und Unterricht

Schweizer Schule

Olten, den 1. November 1962 49. Jahrgang Nr. 13

Zu unserer Nummer: Anregungen für den Biologie-Unterricht in der Primar- und Sekundarschule

Dr. J. Brun

Die ‹Schweizer Schule› stellte schon oft und gerne ihre Seiten der Naturkunde zur Verfügung, da sie sich der Bedeutung und der Unerläßlichkeit des Naturkundeunterrichtes und vorab des Unterrichtes in den biologischen Fächern – Pflanzen-, Tier- und Menschenkunde – wohl bewußt ist. Der Sinn dieser Fächer als solcher und die eminente Unterstützung und Befruchtung, die von ihnen aus auf die übrigen Fächer, etwa den Deutschunterricht, auszustrahlen vermag, ist heute wohl den meisten Kollegen bewußt. So sind denn in den letzten Jahren vermehrt wertvolle Beiträge für den Naturkundeunterricht in der ‹Schweizer Schule› erschienen, die sich vorwiegend an die naturwissenschaftlich interessierten und auch ausgebildeten Lehrer gewendet haben. Aber nicht jeder Lehrer hat im Seminar oder an Mittel- und Hochschule genügend praktische Anregungen erhalten. Und besonders der Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung, der durch die Umstände gezwungen ist, den Biologieunterricht zu übernehmen, bedarf immer und immer wieder der Aufmunterung und der Anregung. Besonders auch an ihn und auch an den interessemäßig eher Abseitsstehenden will sich die vorliegende Nummer wenden. Sie soll zeigen, wie wir uns die notwendigen praktischen Kenntnisse, auch wenn wir nicht mehr im Kontakt mit Seminar, Mittelschule oder Universität stehen, doch noch und auf angenehme Art aneignen können. Da es bei der unermeßlichen Vielfalt der Natur nie an Stoff fehlen wird, zeigt unsere Sondernummer in mehreren Artikeln auch, welche praktische Auswahl zu treffen ist und schließlich, in welcher Form der oft so faszinierende Stoff an den Schüler herangetragen werden kann.

Nachdem ein erster Artikel kurz einmal mehr die *Bedeutung der Biologie* in unserer heutigen Zeit aufzeigt, widmet sich der zweite Beitrag nun liebevoll dem Nichtnaturwissenschafter. Es ist der einzige Aufsatz, der nicht von einer Lehrperson geschrieben wurde, wohl aber von einem Nichtbiologen, der auf unsere Aufforderung hin allerdings nur zögernd bereit war zu schildern, wie er selbst durch eigene Anstrengung zu einem erfolgreichen Naturforscher wurde, der – soviel dürfen wir von dem Bescheidenen einzig verraten – heute über ein wahrhaft imponierendes Wissen und Können verfügt. Hier bietet er lediglich eine Einführung in die Möglichkeiten, die jedermann mit einfachsten Mitteln erlauben, sich in die Botanik einzuarbeiten. Da sich der Verfasser unseres zweiten Artikels aber insbesondere einen Namen als Insektenkenner gemacht hat, würden wir in einer späteren Nummer noch über seinen privaten Weg zur Selbstheranbildung zum Zoologen berichten. Seinem Artikel ist auch ein kleines Literaturverzeichnis der für einen Lehrer empfehlenswerten Bücher für die eigene Fortbildung beigegeben. – Der Aufsatz *Biologieunterricht auf der Sekundarschulstufe* beschäftigt sich unter anderem auch besonders mit der Stoffauswahl, die nicht nur dem weniger Vertrauten oder dem Lehrer, dem die Naturkunde weniger liegt, sondern nur zu oft auch dem alten Naturkundepraktiker immer wieder Mühe machen kann. – Wie nun schließlich das Wunder der Natur an den Schüler herangebracht und wie ihm die Freude am Lebenden und die Ehrfurcht vor dem Leben nahegebracht werden kann, das ist das Hauptanliegen des Beitrages *Der Weg zum Erlebnis*. – Für die direkte praktische Verwendung haben wir uns einen Versuch *Fortpflanzung durch Stecklinge* ausgesucht, den wir seiner so einfachen Anordnung und der so leichten Reproduzierbarkeit wegen dem Lehrer in seine Sammelmappe mitgeben möchten. – Einen ebenso einfachen wie immer wieder lohnenden Weg zeigt uns der Verfasser von *Natter oder Otter?* in seinem aus drei Lektionen bestehenden *Vergleich* der beiden Schlangenarten.

Achtung! Der heutigen Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten höflich um Einzahlung von Fr. **11.–** für das II. Semester 1962/63 (1. November 1962 bis 30. April 1963). Adreßänderungen bitte melden!
Administration der ‹Schweizer Schule›, Walter-Verlag AG, Olten.